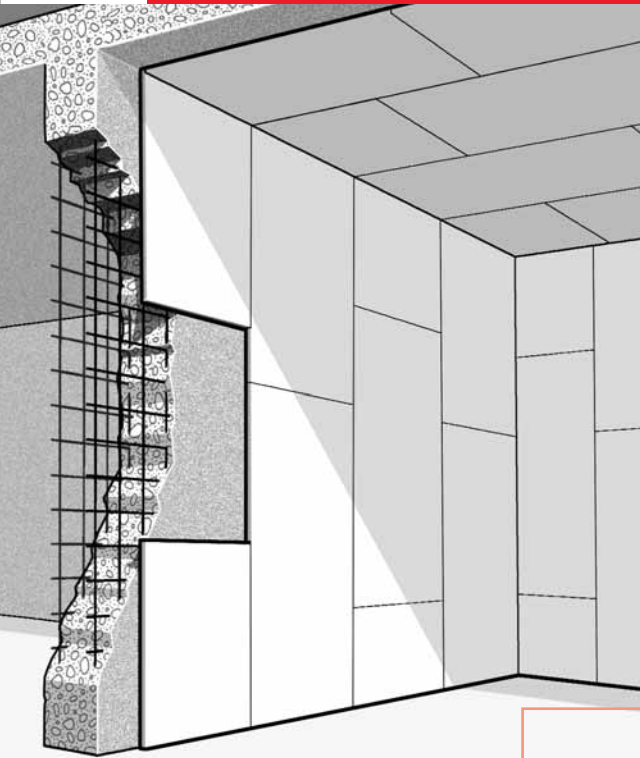


fermacell[®]
AESTUVER

Brandschutztechnische Ertüchtigung von Stahl- bzw. Spann betonplatten

als Decken- oder Wandkonstruktion
aus Normalbeton F 30 bis F 240

3 D 200



Beschreibung

Brandschutzbekleidung als Ergänzung des brandschutztechnisch erforderlichen Mindestabstands der Bewehrung oder zur Anrechnung auf die brandschutztechnisch erforderliche Mindestdicke von Stahl- bzw. Spann betonplatten als Decken- oder Wandkonstruktionen im Innen- und Außenbereich.

Abhängig von der Bekleidungsstärke können Feuerwiderstandsklassen von F 30 bis F 240 erreicht werden.

Hinweise

Alle technischen Daten und Darstellungen beziehen sich auf die amtlich geprüften Konstruktionen. Ergeben sich durch örtliche Umstände Änderungen oder Abweichungen, muss vor Montagebeginn die Zustimmung der zuständigen Bauaufsichtsbehörde erwirkt werden.

Bezüglich des Mindestachsabstand **u** der Bewehrung von Deckenkonstruktionen aus Normalbeton gelten die Angaben der Tabellen 11 und 12 der DIN 4102-4. Bei Wänden aus Normalbeton gelten für den Mindestachsabstand der Bewehrung die Vorgaben der Tabellen 35 und 36 der DIN 4102-4.

Die brandschutztechnisch erforderliche Mindestdicke **d** von Stahl- und Spannbetonplatten aus Normalbeton richtet sich für Deckenkonstruktionen nach den Angaben der Tabellen 9 und 10, für Wandkonstruktionen nach Tabelle 35 und 36 der DIN 4102-4.

Bei der Feuerwiderstandsklasse F 30 ersetzt 1 mm Bekleidung aus AESTUVER Brandschutzplatte rechnerisch 1,8 mm Normalbeton. In den Feuerwiderstandsklassen F 60 bis F 240 entsprechen 1 mm Bekleidung aus AESTUVER Brandschutzplatte rechnerisch 2,2 mm Normalbeton.

Die minimale Dicke der Bekleidung muss 20 mm betragen, die maximale Dicke ist auf 60 mm zu begrenzen.

Die Stoßfugen der Brandschutzplatten können mit AESTUVER Feinspachtel abgespachtelt werden (brandschutztechnisch nicht erforderlich). Wenn an die raumseitige Oberfläche dekorative Anforderungen gestellt werden, sind im Bereich der Plattenstoßfugen rissüberbrückende Maßnahmen vorzusehen.

Durch zusätzliche übliche Anstriche oder Beschichtungen bis zu 0,5 mm Dicke sowie mineralische Putze bis 10 mm Dicke wird die Feuerwiderstandsklasse der Konstruktion nicht beeinträchtigt. Geeignete Putzsysteme können bei unserer Anwendungstechnik erfragt werden.

Einzelne elektrische Leitungen können unter Einhaltung der Vorgaben der DIN 4102-4, Abschnitt 3.4.1.3 für Decken bzw. Abschnitt 4.1.6.3 für Wände durchgeführt werden. Bei Einbau von Steckdosen, Schalterdosen, Verteilerdosen Unterputz müssen brandschutztechnisch wirksame Gerätedosen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung verwendet werden (z.B. Gerätedose HWD 30 oder Gerätedose HWD 90 der Firma KAISER). Gerätedosen ohne brandschutztechnische Zulassung dürfen nur Aufputz verlegt werden.

Unsere Anwendungstechnik steht Ihnen bei Fragen hinsichtlich der Baukonstruktionen und Bauvorschriften gern zur Verfügung.

Je nach Anwendungsbereich sind die entsprechenden Korrosionsschutzanforderungen an die Befestigungsmittel zu beachten. Geeignete Befestigungsmittel können bei unserer Anwendungstechnik erfragt werden.

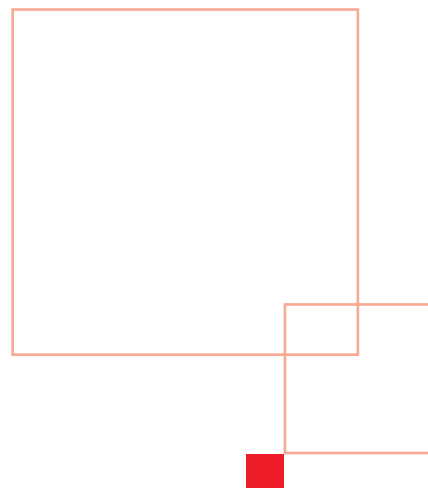
Der Unternehmer, der die brandschutztechnische Ertüchtigung mit AESTUVER Brandschutzplatten herstellt, muss gegenüber dem Auftraggeber eine schriftliche Übereinstimmungserklärung ausstellen, mit der er bescheinigt, dass die von ihm ausgeführte Ertüchtigung den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses (ABP) Nr. P-SAC 02/III-246 entspricht. Ein Muster der Übereinstimmungserklärung kann dem ABP Nr. P-SAC 02/III-246 entnommen werden.

Verarbeitung, Transport und Lagerung von AESTUVER Brandschutzplatten

Ausführliche Angaben über Verarbeitung, Transport und Lagerung von AESTUVER Brandschutzplatten entnehmen Sie bitte unseren AESTUVER Verarbeitungshinweisen (siehe www.aestuver.de im Download-Bereich unter „Verarbeitungsanleitungen“).

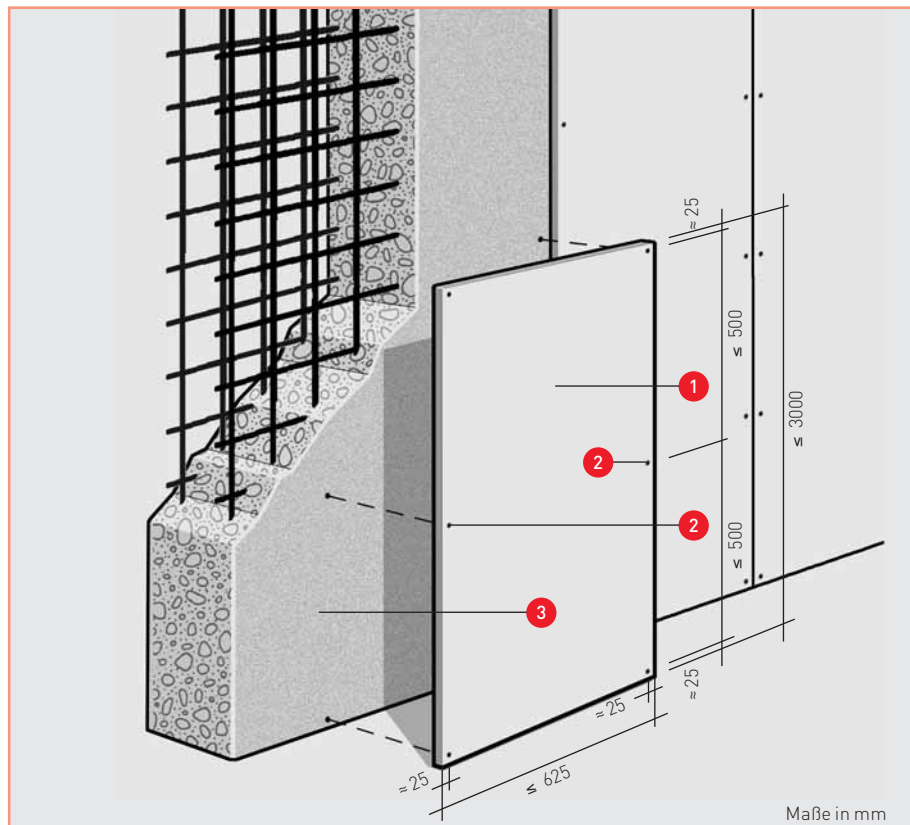
Amtlicher Nachweis

ABP Nr.: P – SAC 02/III - 246

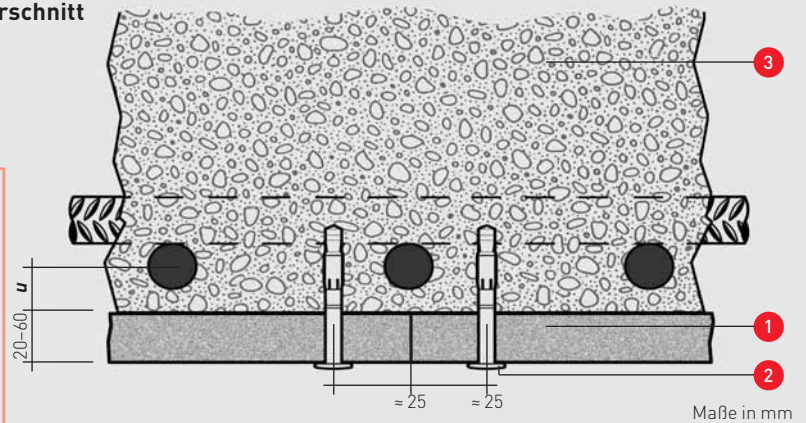


Zeichenerklärung

- 1 AESTUVER Brandschutzplatte**
Dicke mindestens 20 mm, maximal 60 mm, Plattenabmessungen maximal 3000 mm x 625 mm
- 2 Befestigungsmittel**
Befestigung mit allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln $\geq M6$, z.B. MULTIMONTI-Schraubanker MMS 7,5
Randabstand zur Brandschutzplatte = ca. 25 mm; Achsabstand untereinander ≤ 500 mm
- 3 Stahl- bzw. Spannbetonplatte**
als Decken- oder Wandkonstruktion



Querschnitt



Beispiel 1: Stahlbetonplatte als Deckenkonstruktion

| Geforderte Feuerwiderstandsklasse | Mindestachsabstand u gem. DIN 4102-4 [mm] | Vorhandener Achsabstand u [mm] | Äquivalente Betondicke der AESTUVER Brandschutzplatte [mm] | Erforderliche Dicke der AESTUVER Brandschutzplatte [mm] | Gewählte Dicke der AESTUVER Brandschutzplatte |
|-----------------------------------|---|-------------------------------------|---|--|---|
| F 90 | 35 | 15 | 2,2 | 35 - 15 = 20 20 : 2,2 = 9,1 | 20 (Mindestdicke gem. ABP) |
| F 180 | 60 | 10 | 2,2 | 60 - 10 = 50 50 : 2,2 = 22,7 | 25 |

Beispiel 2: Stahlbetonplatte als Wandkonstruktion

| Geforderte Feuerwiderstandsklasse | Mindestdicke d gem. DIN 4102-4 [mm] | Vorhandene Dicke d [mm] | Äquivalente Betondicke der AESTUVER Brandschutzplatte [mm] | Erforderliche Dicke der AESTUVER Brandschutzplatte [mm] | Gewählte Dicke der AESTUVER Brandschutzplatte |
|-----------------------------------|---|------------------------------|---|--|---|
| F 180 | 210 | 150 | 2,2 | 210 - 150 = 60 60 : 2,2 = 27,3 | 30 |

Fermacell GmbH
FERMACELL Aestuver
Ringstraße 20
D-39240 Calbe/Saale

www.aestuver.de

FERMACELL[®] ist eine eingetragene Marke und ein Unternehmen der XELLA-Gruppe.

Technische Änderungen vorbehalten. Stand 08/2011
Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Sollten Sie Informationen in dieser Unterlage vermissen, wenden Sie sich bitte an unsere FERMACELL Kundeninformation!

FERMACELL Kundeninformation (freecall):
Telefon: 0800 - 5235665
Telefax: 0800 - 5356578
E-Mail: Info@xella.com